

### Schriftexperimente – Kalligraphie

Johann Michael Bossard entwickelte angelehnt an die nordische Mythologie eine eigene Runenschrift, die eine fremdartige bis verstörende Wirkung haben kann. Steckt eine Bedeutung hinter der Wahl der Schrift? Und beinhaltet ein Text in Frakturschrift zwingend rechtes Gedankengut? Basierend auf Bossards Schriftexperimenten werden mit Feder und Tinte, aber auch mit modernen Faserstiften, eigene Typen entwickelt, inhaltlich passend oder bewusst konträr zum Text.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: Klasse 6 bis 11**

**Dauer: 45 min. oder 1,5 h**

### Kaltnadelradierung

Mit den Mitteln der Drucktechnik setzen wir uns von den Motiven her mit Landschaft und Architektur, inhaltlich allerdings kritisch mit dem Heimatbegriff auseinander. Johann Michael Bossard baute nicht nur sein Wohn- und Atelierhaus im sogenannten Heimatschutzstil, ihm war auch das »Deutschtum« wichtig. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen Bauten, Räume oder Landschaften, die für sie den Begriff Heimat repräsentieren und gleichzeitig ihre Haltung dazu zum Ausdruck bringen. Eine Überprüfung des eigenen Wertesystems zu assoziierten Begriffen wie Familie, Tradition und Überlieferung wird begleitend thematisiert.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: Klasse 7 bis 12**

**Dauer: 1,5 – 2,5 h**

### Vom Helden zum Superstar – Comiczeichnen

Johann Michael Bossard entwickelte sein Menschen- und Heldenbild als Reaktion auf Problemstellungen seiner Zeit. Wie stellte sich Bossard seinen Helden vor und wie wirkt das aus heutiger Perspektive auf die jungen Menschen? Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, Bossards Weltbild kritisch zu hinterfragen und den Versuch zu wagen, zeichnerisch mit den einfachen Mitteln des Comics die kontrastierenden Ansichten zum Ausdruck zu bringen.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: Klasse 8 bis 10**

**Dauer: 45 min. oder 1,5 h**



### Spezial-Führung für den Geschichtsunterricht zum Thema Nationalsozialismus (ohne Praxisteil)

Ergänzend zum Lehrplan kann am Museum Kunststätte Bossard als außerschulischem Lernort Geschichte am Beispiel konkreter Personen und deren Denken und Handeln anschaulich erfahren werden. Deshalb wird das Nachwirken der Geschichte bis in die Jetztzeit und der Umgang mit dem historischen Erbe hier vor Ort ganz besonders sichtbar gemacht. In einer Führung durch die historischen Bauten und die gestaltete Gartenanlage erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst einen umfassenden Überblick über das Denken, Handeln und Wirken von Johann und Jutta Bossard. Im Anschluss widmen wir uns entweder durch den Besuch einer Sonderausstellung auf dem Gelände oder durch Sichtung historischer und zeitgenössischer Dokumente den aktuellen Forschungsergebnissen. Das Museum Kunststätte Bossard kann nach Absprache zur Vor- und Nachbereitung Materialien zur Verfügung stellen, z. B. faksimilierte Dokumente wie Briefe Johann Michael Bossards, die ihn und sein Denken unmittelbar widerspiegeln und als Zeitzeugnisse von den Schülern bearbeitet werden können.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: 9 bis 13**

**Dauer: 1,5 Stunden**

### Kosten:

Führung allein 45 €, mit Praxisteil 55 € zzgl.

Material 3,50 € p. P., **Info und Buchung unter**

**0 41 83 / 51 12 und [info@bossard.de](mailto:info@bossard.de).**

Zusätzlich können wir den Schülertransport organisieren. Informieren Sie sich gern vorab bei uns.

## Museumspädagogisches Programm für Schulklassen



Fotos: © Museum Kunststätte Bossard

**Unsere Schulpädagogischen Angebote gliedern sich in einen theoretischen Teil in Form einer Führung (die aber auch allein gebucht werden kann) und einen anschließenden praktischen Teil.**

In der Führung erfolgt eine altersgerechte dialogische Vermittlung auf Basis der aktuellen Forschungsergebnisse. Die Biografie des Künstlerehepaars Bossard, ihre ambivalente Geisteshaltung und die Hintergründe der Bauten im Museum Kunststätte Bossard und der ausgestellten Kunst werden dargestellt. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit ihrer eigenen Wahrnehmung jederzeit einbringen und das Gesehene und Gehörte kritisch reflektieren.

**Dauer der Führung: je nach Altersstufe 30 – 45 min.**

## Angebote für den praktischen Teil:

### **Vielfalt – Künstlerisch, menschlich und kulturell**

Der Konzeptinhalt orientiert sich am niedersächsischen Curriculum für Kinder der 3. und 4. Klassen, insbesondere in den Bereichen Sachunterricht, Kunst und Soziales Lernen und vermittelt das Thema Vielfalt anhand der vielfältigen Kunst, Architektur und der Natur des Museums Kunststätte Bossard. Die Schülerinnen und Schüler sollen verstehen, dass in einer vielfältigen Gesellschaft, in der Unterschiede und Gemeinsamkeiten akzeptiert werden, ein friedliches und bereicherndes Miteinander ohne Ausgrenzung möglich ist und Werte wie Empathie und Toleranz Basis einer demokratischen Gesellschaft sind. Das Vermittlungsformat gliedert sich in eine altersgerechte Führung und einen künstlerisch praktischen Teil mit Raum für Diskussion und Reflexion des Erlebten.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: 3 bis 4**

**Dauer: 2 – 2,5 h**



### **Porenbeton-Skulpturen zum Thema »Dualität«**

In Bossards Denken spielte die Dualität vom Werden und Vergehen, dem Geistigen im Gegensatz zum Weltlichen oder Irdischen eine entscheidende Rolle. Welche Gegensätze sind heute für die Schüler entscheidend? Sind z. B. Bossards wiederkehrende Figuren Optimist und Pessimist Gestalten, in denen sie sich wiederfinden können? Oder werden sie in ihrem Alltag heute mit extremen politischen Gegensätzen konfrontiert? Ziel ist die Planung und Ausarbeitung einer Figur oder eines Objekts mit zwei unterschiedlichen Seiten, die in Motiv oder Technik zwei Gegenpole zum Ausdruck bringen.

**Buchung: März bis September**

**Klassenstufen: Klasse 4 bis 10**

**Dauer: 1,5 h – 2,5 h**

### **Zeichnung/Collage**

»Warum sind hier alle nackt?« ist die sehr häufig von Jugendlichen gestellte Frage im Museum angesichts der Skulpturen und der Malerei in den Innenräumen. Wir überführen Bossards Darstellung von Menschen in die Jetzt-Zeit, indem wir sie zeichnerisch bekleiden. Wir überführen Bossards Darstellung von Menschen in die Jetzt-Zeit, indem wir sie zeichnerisch bekleiden. Vielleicht gehen die jungen Zeichnerinnen und Zeichner in der Zeit zurück, vor Johann Michael Bossards Epoche – oder sogar in die Zukunft? Der eigene Umgang mit Kleidung und Mode, auch als Ausdruck einer Haltung (wie z. B. die Reformkleider von Jutta Bossard), wird ebenso einbezogen wie die Vorurteile, die unter Umständen damit assoziiert werden.

**Buchung: Ganzjährig**

**Klassenstufen: Klasse 6 bis 10**

**Dauer: 45 min. oder 1,5 h**

## Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard  
(1903-1996)

LANDKREIS  
HARBURG

Sparkasse  
Harburg-Buxtehude

Jesteburg

### **Museum Kunststätte Bossard**

Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg | Tel.: 0 41 83 / 51 12  
Fax: 0 41 83 / 77 62 66 | E-Mail: info@bossard.de | www.bossard.de

### **Öffnungszeiten**

März–Oktober Di–So 11–18 Uhr  
November–Februar Di–So 11–16 Uhr  
Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25. und 31.12./1.1. ist geschlossen.

### **Eintritt**

Erwachsene 8 €, Gruppen ab 15 Personen 7 € p. P., Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei. Weitere Ermäßigungen auf Anfrage.

### **Museums-Gastronomie**

**Café im Hof** März – April Sa + So 13–17.00 Uhr  
Mai – Mitte Oktober Di – So 13–17.00 Uhr

### **Schaumagazin des Museums Kunststätte Bossard**

Sandbar 32, 21266 Jesteburg. Öffnungszeiten nach Vereinbarung, öffentliche Führungen laut Kalender.

### **Barrierefreiheit**

Die Gebäude und die Gartenanlage des Museums stehen unter Denkmalschutz und sind leider nur teilweise barrierefrei.

### **Anfahrt**

**Mit dem Fahrrad:** Sie erreichen das Museum Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Fahrradtour (ausgebauter Fahrradweg neben der K 83).

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Bahnhof Buchholz fahren die HVV-Busse 4207 und 4408 bis Lüllau/Wiedenhof. Fußweg: ca 1,5 km. An Wochenenden und Feiertagen erreichen sie ab Bahnhof Harburg mit der Linie 4148 der KVG die Haltestelle »Kunststätte Bossard«.

**Mit dem Auto:** Sie erreichen das Museum am besten über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen bzw. Hittfeld. Ab Buchholz ist das Museum mit braunen Hinweisschildern ausgeschildert.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Das Museum Kunststätte Bossard ist Träger des Museums-gütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie uns auch hier

